

P-Projects

Effizienz durch Transparenz

Entwurf Nr. 1

Thema: Energiebericht 2016 P-Projects & Hochschule Kaiserslautern

Ort, Datum: Ruppertsecken, 24.03.2017

1. P-Projects Effizienz durch Transparenz

Deutschland und die Europäische Union haben sich ehrgeizige Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz gesetzt. Um einen Beitrag zur Erreichung des europäischen Energieeinsparziels zu leisten, wurde die Energieeffizienzrichtlinie 2012/27/EU erlassen, die am 04. Dezember 2012 in Kraft getreten ist. Die Energieeffizienzrichtlinie sieht zahlreiche Maßnahmen vor, die von den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden müssen. U.a. ist in Art. 8 Abs. 4-7 der Energieeffizienzrichtlinie geregelt, dass alle Mitgliedsstaaten die Verpflichtung für Unternehmen, die kein kleines und mittleres Unternehmen (KMU) sind, ein Energieaudit durchzuführen, vorsehen müssen.

Bei der Einführung der Energieaudits nach DIN 16247-1 und der Weiterführung in sogenannte Energiemanagementsysteme nach DIN 50001 ist aufgefallen, dass die Unternehmen in 90% aller Fälle ihre eigenen Energie- und Stoffströme nicht fassen können. Das liegt vor allem an der sehr teuren Messtechnik, welche mit Zusatzmodulen versehen werden, die der Kunde nicht benötigt aber dennoch bezahlen muss. Dadurch werden nur sehr wenige Untermessungen innerhalb der Unternehmen eingerichtet. Diese sind allerdings wichtig um Verbräuche den verschiedenen Gewerken zuordnen zu können.

Der Slogan „Effizienz durch Transparenz“ drückt das Ziel des Projektteams der P-Projects aus. Das Team besteht aus BAFA zertifizierten Energieauditoren, wissenschaftlichen Beratern der Hochschule Kaiserslautern sowie des *ecoistics.institute* und beratenden Ingenieurbüros aus dem Großraum Kaiserslautern.

Ziel ist es eine kostengünstige Alternative zur etablierten Messtechnik zu entwickeln, um diese in entsprechenden Unternehmen zu installieren und so eine fundierte Datenbasis für betreuende Energieberater liefern zu können. Durch die granulare Aufnahme einzelner Hauptverbraucher und der Schaffung sinnvoller Messräume ist es möglich, sowohl technische als auch kaufmännische Kennzahlen zu generieren und bisher intransparente Prozesse greifbar für alle Abteilungen und Berater zu machen.

Die Visualisierung der Daten erfolgt live und ist auf die jeweilige Benutzergruppe angepasst. Sie bildet die Grundlage für die Ausarbeitung aber auch der Überwachung von energetischen Handlungsoptionen und bildet die Basis für weiterführende Entwicklungen im Bereich Material- und Ressourceneffizienz.

Durch die Steigerung der Effizienz und der damit verbundenen Reduzierung der Primärenergieverbräuche leistet das Projekt einen erheblichen Betrag zur Dekarbonisierung, aber auch zur Wettbewerbssteigerung von engagierten Unternehmen und greift hier direkt an der Basis und damit bei den Hauptverbrauchern an.